



Sitzbankmodelle im öffentlichen Raum

Berichtersteller/in: Cora Frithum

Die Bezirksrät*innen der NEOS stellen in der Sitzung der Bezirksvertretung am 25. Mai 2022 gemäß § 24 GO-BV folgenden

ANTRAG

Antragstext:

Wir ersuchen die Magistratsabteilung 28 - *Straßenverwaltung und Straßenbau* – und weitere zuständige Magistratsabteilungen der Stadträtin Mag. Ulli Sima, bei hinkünftigen Neu- und Umgestaltungen von Sitzmobiliar in Hernals unterschiedliche Sitzbankmodelle in Erwägung zu ziehen und auf jeden Fall auch durchgängige Sitzbänke für mehrere Personen im öffentlichen Raum einzuplanen.

Begründung:

In einer Zeit, wo zunehmende Distanzierung immer mehr zu einem Problem wird, sollten wir als Hernalser Bezirksvertretung nicht auch noch durch die Gestaltung unseres Sitzmobiliars einen weiteren Keil zwischen die hier verweilenden Personen treiben. In der Wiener Sitzfibel kann man nachlesen:

Wie klassisch gesessen wird

SITZBANK

Sitzbänke bieten vielen Personen gleichzeitig einen Sitzplatz, wobei sie selbst äußerst platzsparend sind. Auf einer Sitzbank kann man, wenn man will, immer noch etwas näher zusammenrutschen.

EINE SITZBANK FÜR ZWEI ODER MEHR

Auf der klassischen Sitzbank finden mindestens zwei Personen Platz zum Sitzen. Doch auch mehrere Freundinnen und Freunde, die Familie oder Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen können sich auf einer Sitzbank nebeneinander einfinden.



Die Sorge, dass einzelne Personengruppen die Sitzbank missbräuchlich verwenden, darf nicht dazu führen, ein gemütliches Miteinander im öffentlichen Raum und ein Verweilen von mehreren Personen nebeneinander zu verhindern.

Für die Fraktion der NEOS

Cora Frithum
Klubvorsitzende